



Bitte ganzster Liebe!

So drängt mich, mit Ihnen meine Ver-  
 soll zu besprechen, welche, mir aufgegeben  
 die tiefste Lust auf meine literarische  
 Offenbarung worden könnte. Die letzten Jahren  
 die Überzeugung gesehe, daß ich als <sup>12</sup>gegründet  
 gabar von <sup>12</sup>überhaupt <sup>12</sup>Neigung <sup>12</sup>haben wa-  
 re, mich <sup>12</sup>stärklich zu <sup>12</sup>Worte <sup>12</sup>geben, wenn ich  
 könnte, von der von Ihnen <sup>12</sup>in <sup>12</sup>Frage,  
 am <sup>12</sup>geborenen, <sup>12</sup>ignorant. - Dieser  
 Vorwurf würde mich <sup>12</sup>gerast <sup>12</sup>lassen,  
 wenn ich <sup>12</sup>die <sup>12</sup>Leidenschaft <sup>12</sup>wäre <sup>12</sup>oder <sup>12</sup>des  
 Neugier <sup>12</sup>und <sup>12</sup>ich <sup>12</sup>wäre. <sup>12</sup>Das  
 von <sup>12</sup>der <sup>12</sup>ist <sup>12</sup>der <sup>12</sup>fall, <sup>12</sup>ich <sup>12</sup>schreiben <sup>12</sup>lassen

Sie haben, in meinem Namen die  
von Wetzlar über 2's Nachlass zu  
gelten. Von Schumberg habe ich, Statte  
jedoch mir das Material zur Verfügung,  
mein Gedächtnis gesammelt an mit der  
Verfassung, daß ich mich in Wetzlar  
anwesender Anwalt des ersten Vor,  
habe gegeben, daß ich mich in mir der  
Vaters würdigen Anwalt meine Auf,  
geben antwortigen wurde. Dann ist  
es mir, obwohl kein Schriftsteller,  
mitansehen, als Literaturfreund  
und begeisteter Anhänger des für  
geschiedenen Vaters, Mittheilungen  
"aus dem Nachlass 2's" zu machen,  
so kann mich für die von Ihnen  
erfolgte Vermittlung danken.  
Also sehr dankbar sein, beim Miß



von St. Ulrich! Ich habe Ihnen oben  
 die ganze Summe der Abgaben  
 welche ganz für das goldene Kreuz  
 so viel ist. - Ich hoffe, dass  
 Ihnen, das ist - wenn ich weiß das  
 für mich und meine Kinder  
 mit dieser Summe zufrieden, flücht  
 mir zu großer Erleichterung, als  
 mir gleichgültig sein könnten, wie  
 das ist, was wir haben. Ich  
 habe Sie nicht mehr bei der  
 schaffen, mir Ihnen die mit  
 zu können, bitte aber, diese  
 als meine wertvolle Beistand  
 zur Kenntnis zu nehmen. Mit  
 diesem Briefe ist die Befreiung  
 der Summe bei ich

Ihre  
 ganz ergebener  
 J. Chiavacci  
 Beamter

Wien 4/11 80



